

GRÜNE/Unabhängige

Ulrike Faulhaber-Hobelsberger
Christoph Berkmüller

Kramerstraße 7
Waldhauser Straße 11

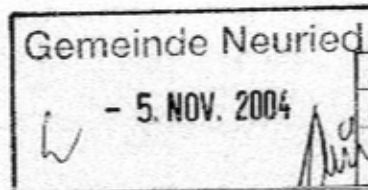
Tel. 755 45 97
Tel. 755 78 04

Zur Information

1. Bürgermeisterin Ilse Weiß
Gemeinderat Neuried
Planegger Straße 2

04. November 2004

82061 Neuried



AMT II	AKT No.
SACHB. <i>Kü/Wa</i>	<i>Plan</i>
EINGANG	05. NOV. 2004
KOPF	
TERMIN	

Sehr geehrte Frau Weiß,
sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

anlässlich der Veröffentlichung der Verkehrsuntersuchung Nördliches Würmtal stellen wir folgenden

Antrag

Die Mitglieder des Gemeinderats erhalten den Zwischenbericht der Verkehrsuntersuchung Nördliches Würmtal vom 07.10.2004 offiziell zur Kenntnis.

Das Gutachten wird dem Gemeinderat in einer Gemeinderatssitzung erläutert. Insbesondere ist auf die prognostizierten Auswirkungen der St2063 neu in Neuried einzugehen.

Der Gemeinderat wird informiert, ob die Gemeinde Neuried über Einflussmöglichkeiten verfügt und welche das ggf. sind.

Begründung

Die Verkehrsuntersuchung wurde in den Gemeinderäten der vom Bau der St 2063 neu hauptbetroffenen Gemeinden Gräfelfing und Planegg vorgestellt. Vom Bau der St 2063 neu betroffen ist allerdings auch die Gemeinde Neuried. Wir halten es daher für unerlässlich, dass der Gemeinderat Neuried wie auch die Bürger Neurieds offiziell über die zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen informiert werden.

Die Gemeinde Neuried wird mehrfach ausdrücklich genannt. Die Verkehrsuntersuchung enthält zum einen unter „Ausgangslage“ konkrete Aussagen über Einzelmaßnahmen zur punktuellen Minderung von Belastungen; dies lässt den Schluss zu, dass solche Minderungsmaßnahmen unerlässlich sind. Zum anderen werden unter „Ergänzende Hinweise und Bemerkungen“ konkrete Aussagen über zu erwartende Mehrbelastungen in Neuried getroffen.

Für den Gemeinderat ist wichtig zu wissen, ob Einflussmöglichkeiten auf das Verfahren bestehen und welche das ggf. sind. Im Interesse der Bürger Neurieds sind alle Möglichkeiten der Einflussnahme auszuschöpfen.

Insbesondere sind die Erkenntnisse der Verkehrsuntersuchung bei gemeindlichen Planungen zu berücksichtigen. Zu erwartende Mehrbelastungen sind ggf. gemeindliche Begleitmaßnahmen zu mindern bzw. zu verhindern.

Ulrike Fell. Hoff